

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)
ROMA (6) - VIALE DEI MARTIRI FASCISTI (Valle Giulia)
Tel. 872304

Rom, den 3. April 1943.

266

Sehr geehrter Herr Professor,

In der Anlage überreiche ich Ihnen wunschgemäß Aufzeichnungen ungefähr im Sinne unserer Unterhaltungen über die Konstitutionen und hoffe, dass sie das wiedergeben, was wir seinerzeit hier besprachen.

Ebenso übersende ich Ihnen 3 Blatt Fotografien aus dem Reg. lat. 1036, die Professor Eckhardt wünschte.

mit den besten Grüßen
und Heil Hitler!

12
Anlagen.

F. Burk.

Die Rechnungen im Hause Ferruccio unterliegen immer wieder Veränderungen, die von Jahr zu Jahr sehr erheblich sind. Es ist daher nicht möglich, die Beträge genau anzugeben, die unter allen Umständen feststehen. Im allgemeinen aber kann man sagen, dass einschneidende Änderungen in den letzten Jahren überhaupt nicht vorgekommen sind, sodass also das was für das eine Jahr gilt auch für das folgende Jahr angenommen werden kann. Es bleibt daher doch nichts anderes übrig, als dass Sie sobald Sie sehen, dass neue Rechnungen zu begleichen sind während die noch zur Verfügung stehenden Mittel dahinschwinden, hier neue Geldmittel anfordern. Daß Ferruccio ein wirklich gewissenhafter Verwaltungsbeamter ist und dass seine Rechnungen immer stimmen, bezweifle ich nicht, aber ich habe den Eindruck, dass er zu wenig vorausschaut und infolgedessen es gelegentlich nicht möglich ist, irgend welche Rechnungen, die in regelmäßigen Abständen einlaufen, zu begleichen. Wenn ich Sie bitte, diese Rechnungsgeschäfte Fraulein Dr. Ehlers zu übertragen, so besonders deshalb, weil ja doch Ferruccio nicht mehr allzulange im Dienst bleiben wird, dann wird es sehr gut sein, wenn jemand gerade für diese Dinge eingearbeitet ist. Im besondern aber bin ich der Ansicht, dass der Nachfolger von Ferruccio im wesentlichen für die Instandhaltung des Hauses, für Botengänge usw. Verwendung findet, während die kleinen Verwaltungsgeschäfte für Rechnungen und für die Bibliothek, die er